

# Stenographisches Protokoll

über die

## 3. Sitzung des steierm. Landtages am 9. April 1877.

### Inhalt.

Urlaubsertheilungen.

Mittheilungen des Landeshauptmannes über die zur Vertheilung gelangten Vorlagen.

Petitionen.

Zuweisung von Vorlagen des Landes-Ausschusses:

#### 1. An den Finanz-Ausschuß:

a) Bericht des Landes-Ausschusses über die wirtschaftliche Lage des Landes und Landesfondes und über die Mittel zur Herstellung des Gleichgewichtes im Landeshaushalte. (Beilage Nr. 31.)

b) Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die landschaftlichen Militär-Stiftungsplätze (Beilage Nr. 35).

c) Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Beitragsleistung des Landesfondes und der Stadtgemeinde Graz zu den Kosten für die Regulirung des rechten Murufers in Graz von der Radezkybrücke aufwärts bis oberhalb der Albrechtsbrücke (Beilage Nr. 14).

d) Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Uebernahme der Inventargegenstände der k. k. Strafanstalt zu Lankowitz (Beilage Nr. 12).

#### 2. An den Landes-Cultur-Ausschuß:

a) Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Erfüllung der den Bezirks-Ausschüssen obliegenden Verpflichtungen zur Erhaltung der Bezirksstraßen I. Classe und Anträge zur Erzielung eines geregelten Wegeinräumer-Systems (Beilage Nr. 26).

β) Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Erklärung der von Graz über Hausmannstätten nach Kirchbach führenden Straße zur Bezirksstraße I. Classe (Beilage Nr. 4).

γ) Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend eine Aenderung des Gesetzes vom 16. October 1869, L.-G.-Bl. 46 über Eisenbahn-Zufahrtstraßen (Beilage Nr. 30).

#### 3. An den Gemeinde-Ausschuß:

Bericht des Landes-Ausschusses über das Einschreiten der Gemeinden Oberwölz, Lichtenwald, Beltweg und Fehring um Bewilligung zur Einhebung einer Auflage auf den Besitz von Hundeu (Beilage Nr. 28).

Bericht des Landes-Ausschusses über das Einschreiten des Bezirks-Ausschusses Stainz um Bewilligung zur Einhebung einer 43procentigen Bezirks-Umlage für das Jahr 1878 (Beilage Nr. 3); (Annahme des Antrages des Landes-Ausschusses);

Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Bezirksvertretung Sibiswald um Bewilligung einer 40procentigen Umlage (Beilage Nr. 5); (Annahme des Landes-Ausschusses-Antrages);

Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Bezirksvertretung von Birkfeld um Bewilligung einer 60procentigen Umlage (Beilage Nr. 33); (Annahme des Landes-Ausschusses-Antrages);

Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Gemeinden Mooskirchen, Stalhofen, Fehring, Beltweg und Kalchberg um Bewilligung einer Gebühr für die ausdrückliche Aufnahme in den Heimatsverband (Beilage Nr. 19); (Annahme des Landes-Ausschusses-Antrages);

Bericht des Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf eine Subvention von 300 fl. für die Ortschaft Lungenzendorf zur Vollendung der von den dortigen Insassen unternommenen Schutzhäuten zur Abwehr eines Einbruches des Ennsflusses (Beilage Nr. 1); (Annahme des Landes-Ausschusses-Antrages).

Fünf Beilagen Nr. 3, 5, 33, 19 und 1.

Beginn der Sitzung 10 Uhr 15 Minuten.

Vorsitzender: Landeshauptmann Dr. Moriz Edler v. Kaiserfeld.

Schriftführer: Freih. v. Hammer-Purgstall, Dr. Siebaum.

Von Seite der Regierung anwesend: Statthalter Freiherr v. Kübeck.

**Landeshauptmann:** Das Haus ist beschlußfähig. Ich erkläre die Sitzung für eröffnet. Gegen das Protokoll der letzten Sitzung wurde keine Einwendung erhoben, ich erkläre dasselbe für genehmigt.



Der Herr Abgeordnete Dr. v. Strema yr hat sich mit dem Gesuche um einen 14tägigen Urlaub an mich gewendet, da er auf dringendes Anrathen der Aerzte genöthigt ist, die Cur in Karlsbad gebrauchen zu müssen.

Da es mir nicht zusteht, einen Urlaub auf so lange Zeit zu bewilligen, wende ich mich an das h. Haus, und ersuche jene Herren, welche dem Herrn Abg. Dr. v. Strema yr einen 14tägigen Urlaub ertheilen wollen, sich zu erheben. (Geschicht.) Der Urlaub ist ertheilt.

Ich habe die Herren Abgeordneten Dr. Maday und Dr. Serneck für die heutige Sitzung beurlaubt.

Es wurden heute aufgelegt:

Das stenographische Protokoll über die 1. Eröffnungssitzung des steierm. Landtages vom 5. April 1877;

Bericht des Landes-Ausschusses mit Vorlage des Voranschlags des steierm. Schullehrer-Pensionsfondes für das Jahr 1878 (Beilage Nr. 18);

Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Reform der Landes-Ackerbauschule zu Grottenhof (Beilage Nr. 36);

Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Gemeinden Eisenerz und Radmer um Bewilligung zur Einhebung höherer Gemeinde-Umlagen (Beilage Nr. 38);

Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die der Stadtgemeinde Mann zu bewilligende Einhebung einer Bierauslage für die Jahre 1878, 1879 und 1880 (Beilage Nr. 39);

Bericht des Landes-Ausschusses mit einem Ausweise über die mit Schluß des Jahres 1876 bestandenen Activforderungen des Landesfondes an Bezirke und Gemeinden (Beilage Nr. 40);

Regierungsvorlage: Gesetz, betreffend die Regelung des Draußusses von Pettau abwärts bis Puchdorf (Beilage Nr. 41).

Es wurde mir eine Anzahl von Petitionen übergeben, und zwar (liest):

„Petition des Ausschusses des steierm. Lehrerbundes, daß das Lehrer-Ernennungsrecht den Bezirks-, respective Stadtschulrathen belassen bleiben möge.“ (Ueberreicht durch den Abgeordneten Neuter.)

„Petition des Lehrervereines der Bezirke Mann, Lichtenwald und Drachenburg, bittet: daß das Lehrer-Ernennungsrecht auch in Zukunft den Bezirkschulrathen in vollem Umfange gewahrt bleibe.“ (Ueberreicht durch den Abgeordneten S. Snideršič)

„Petition des Weiz-Birkfelder Lehrervereines um Wahrung des Lehrer-Ernennungsrechtes zu Gunsten der Bezirks-, respective Ortschulrathen.“ (Ueberreicht durch den Abgeordneten Freih. v. Hammer-Purgstall.)

„Petition des Gleisdorfer Lehrervereines um Wahrung des Lehrer-Ernennungsrechtes für die Bezirkschulrathen.“ (Ueberreicht durch den Abg. Freih. v. Hammer-Purgstall.)

„Petition des Lehrervereines zu Radkersburg, betreffend das Lehrer-Ernennungsrecht.“ (Ueberreicht durch den Abgeordneten Dr. Portugall.)

„Petition mehrerer Gemeinden der Bezirke Schladming, Gröbming, Trdnung und Aufsee, um Erleichterung der achtjährigen Schulzeit.“ (Ueberreicht durch den Abgeordneten Grogger.)

„Petition des Lehrervereines in Cilli, um Auslegung des § 27 des Gesetzes vom 4. Februar 1870, betreffend die Rechtsverhältnisse der Lehrer, in einer für definitive Unterlehrer günstigen Weise.“ (Ueberreicht durch den Abgeordneten Dr. Neckermann.)

„Petition des Lehrervereines in Fürstfeld, daß das Lehrer-Ernennungsrecht auch in Zukunft den Bezirkschulrathen gewahrt bleibe.“ (Ueberreicht durch den Abgeordneten Pairhuber.)

„Petition des Lehrervereines in Deutschlandsberg, um Wahrung des Lehrer-Ernennungsrechtes für die Bezirkschulrathen.“ (Ueberreicht durch den Abgeordneten Scholz.)

Ich verweise die eben verlesenen neun Petitionen an den Unterrichts-Ausschuß. (Zustimmung.) (liest):

„Petition der Stadtgemeinde Marburg, dahin gehend, daß wenigstens einer der bestehenden Landes-Siechenanstalten eine solche Einrichtung gegeben werde, um daselbst auch unverträgliche und sittlich verkommene Sieche unterbringen und in gehöriger Zucht halten zu können.“ (Ueberreicht durch den Abgeordneten Neuter.)

Ich verweise diese Petition an den Gemeinde-Ausschuß.

Abg. Neuter (St.-G. Marburg): Nachdem dem Finanz-Ausschusse der Rechenschaftsbericht über die Siechenanstalten zugewiesen ist, so würde es, wie ich glaube, zweckmäßig sein, diese Petition, da dieselbe im Zusammenhange damit steht, ebenfalls dem Finanz-Ausschusse zuzuweisen.

Ich beantrage daher, daß diese Petition dem Finanz-Ausschusse zugewiesen werde.

Landeshauptmann: Wünscht noch Jemand das Wort? (Niemand meldet sich.) Da dieß nicht der Fall ist, ersuche ich jene Herren, welche mit der Verweisung der Petition der Stadtgemeinde Marburg an den Finanz-Ausschuß einverstanden sind, sich zu erheben. (Geschicht.) (Der Antrag ist angenommen.)

Es liegen mir ferner vor (liest):

„Petition des Bezirks-Ausschusses Feldbach um Einreihung der vom Bahnhofe Feldbach nach Gnas führenden Bezirksstraße II. Classe in die I. Classe, eventuell Er-



klärung derselben zur Bahnhof-Zufahrtstraße." (Ueberreicht durch den Abgeordneten Freih. v. Hammer-Purgstall.)

Ich weise diese Petition dem Landes-Cultur-Ausschusse zu. (Zustimmung.) (liest):

„Petition der Julie Müller, st. st. Rechnungsraths-Waise, um Belassung ihrer bisher bezogenen Gnadengabe.“ (Ueberreicht durch den Abgeordneten Pairhuber.)

Ich weise diese Petition, weil sie eine Personalangelegenheit betrifft, dem Petitions-Ausschusse zu. (Zustimmung.) (liest):

„Petition des Rectorats der Grazer Carl Franzens-Universität um Erneuerung der Jahres-Subvention von 300 Gulden für den Universitäts-Freitisch.“ (Ueberreicht durch den Rector Magnificus Dr. Krones.)

„Petition des steierm. Gewerbe-Vereines um eine Subvention von 1000 Gulden für seine Mädchen-Arbeits- und Fortbildungsschule unter Vorlage des Berichtes des letzten Schuljahres pro 1876.“ (Ueberreicht durch den Abgeordneten Neuter.)

„Petition des Ausschusses des Vereines zur Unterstützung dürftiger und würdiger Hörer an der k. k. Berg-Akademie in Leoben um Gewährung einer Subvention für das Jahr 1878.“ (Ueberreicht durch den Abgeordneten v. Miller.)

„Petition der allgemeinen steierm. Arbeiter-Kranken- und Invalidenkasse um eine Subvention.“ (Ueberreicht durch den Abgeordneten Freih. v. Walterskirchen.)

„Petition des Vereines zur Hebung der Landes-Pferdezucht in Steiermark um Erhöhung der Jahres-Subvention auf 800 Gulden.“ (Ueberreicht durch den Abgeordneten Freih. v. Walterskirchen.)

„Petition des Frauen-Vereines für Kinderbewahr-Anstalten in Graz, um Bewilligung des Fortbezuges der Remunerationen für die vom Vereine angestellten drei Kindergärtnerinnen. (Ueberreicht durch den Abgeordneten Pairhuber.)

„Petition des Verwaltungs-Ausschusses des Unterstützungs-Vereines für slavische Universitäts-Studenten in Graz um eine Subvention pro 1878.“ (Ueberreicht durch den Rector Magnificus Dr. Krones.)

„Petition des deutschen Studenten-Kranken-Vereines der steierm. Hochschulen um Subventionirung für das Jahr 1877.“ (Ueberreicht durch den Rector Magnificus Dr. Krones.)

„Petition des Johann Pernner, Feuerwerker und Commandant der Feuerwache, um Erhöhung seines Gehaltes.“ (Ueberreicht durch den Abgeordneten Graf Kottulinsky.)

Ich verweise diese neun Petitionen an den Finanz-Ausschuß. (Zustimmung.)

Wir gehen zur Tagesordnung über.

Der erste Gegenstand der Tagesordnung ist der **Bericht des Landes-Ausschusses über die wirtschaftliche Lage des Landes und Landesfondes und über die Mittel zur Herstellung des Gleichgewichtes im Landeshaushalte.**

(Beilage Nr. 31.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, über die formelle Behandlung dieses Gegenstandes einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Pairhuber**: Ich beantrage, diese Vorlage dem Finanz-Ausschusse zur Vorberathung zuzuweisen.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann**: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

**Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Erfüllung der den Bezirks-Ausschüssen obliegenden Verpflichtungen zur Erhaltung der Bezirksstraßen I. Klasse und Anträge zur Erzielung eines geregelteren Wegeinräumer-Systems.**

(Beilage Nr. 26.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, über die formelle Behandlung dieses Gegenstandes einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Graf **Kottulinsky**: Ich beantrage, diese Vorlage dem Landes-cultur-Ausschusse zur Vorberathung zuzuweisen.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann**: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

**Bericht des steierm. Landes-Ausschusses, betreffend die Erklärung der von Graz über Hausmannstätten nach Kirchbach führenden Straße zur Bezirksstraße I. Klasse.**

(Beilage Nr. 4.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, über die formelle Behandlung dieses Gegenstandes einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Graf **Kottulinsky**: Der Landes-Ausschuß war bemüht, den im vorigen Jahre vom h. Hause ertheilten Aufträgen nachkommend, über die Straßenzüge, welche die Gegend zwischen der Raab und Mur mit den bezüglichlichen Eisenbahnen verbinden, eingehende Erhebungen zu pflegen; das Resultat dieser Erhebungen wird dem h. Hause im gegenwärtigen Berichte vorgelegt. Ich beantrage die Zuweisung desselben an den Landes-cultur-Ausschuß.



**Landeshauptmann:** Wünscht Jemand zu diesem Antrage das Wort?

Abg. **Kemtschmidt** (St.-G. Graz): Ich erlaube mir zu beantragen, daß diese Vorlage dem Finanz-Ausschusse zugewiesen werde, da die in derselben behandelten Angelegenheiten vorwiegend finanzieller und nicht technischer Natur sind.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Graf **Kottulinský**: Ich möchte dagegen erinnern, daß alle Straßenangelegenheiten bisher dem Landeskultur-Ausschusse zugewiesen wurden; es ist richtig, daß es sich hier auch um finanzielle Angelegenheiten handelt, allein dieß ist bei Straßenvorlagen immer der Fall. Ich halte daher meinen Antrag aufrecht.

Abg. **Kemtschmidt** (St.-G. Graz): Ich ziehe meinen Antrag zurück. Ich war der Ansicht, daß die Vorlage Nr. 26 in Rede stehe, bei welcher ich allerdings einen Antrag auf Zuweisung an den Finanz-Ausschuß stellen wollte. Gegen die Zuweisung der Vorlage Nr. 4 an den Landeskultur-Ausschuß habe ich nichts einzuwenden.

(Bei der Abstimmung wird der Antrag des Landes-Ausschusses Grafen Kottulinský angenommen.)

**Landeshauptmann:** Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

**Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die landwirtschaftlichen Militär-Stiftungsplätze.**

(Beilage Nr. 35).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, über die formelle Behandlung dieses Gegenstandes einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Pairhuber**: Ich beantrage diese Vorlage dem Finanz-Ausschusse zur Vorberathung zuzuweisen, nachdem über diesen Gegenstand schon mehrere Jahre hindurch verhandelt wird und immer dessen Zuweisung an den Finanz-Ausschuß beschlossen wurde.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann:** Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

**Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend eine Aenderung des Gesetzes vom 16. October 1869, L.-G.-B. 46, über Eisenbahn-Zufahrtsstraßen.**

(Beilage Nr. 30.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, über die formelle Behandlung dieses Gegenstandes einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Pairhuber**: Ich beantrage, diese Vorlage dem Landeskultur-Ausschusse zur Vorberathung zuzuweisen,

nachdem sie auf den Beschlüssen basiert, welche im vorigen Jahre durch den genannten Ausschuß hervorgerufen worden sind.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann:** Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

**Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Beitragsleistung des Landesfondes und der Stadtgemeinde Graz zu den Kosten für die Regulirung des rechten Murufers in Graz von der Nadekhybrücke aufwärts bis oberhalb der Albrechtsbrücke.**

(Beilage Nr. 24).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, über die formelle Behandlung dieses Gegenstandes einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Pairhuber**: Ich beantrage, diese Vorlage dem Finanz-Ausschusse zur Vorberathung zuzuweisen.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann:** Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

**Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Uebernahme der Inventar-Gegenstände der k. k. Strafanstalt zu Pankowitz.**

(Beilage Nr. 12.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, über die formelle Behandlung dieses Gegenstandes einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Herman**: Ich beantrage, diese Vorlage dem Finanz-Ausschusse zur Vorberathung zuzuweisen.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann:** Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

**Bericht des Landes-Ausschusses über das Einschreiten des Bezirks-Ausschusses Stainz um Bewilligung zur Einhebung einer 43procentigen Bezirks-Umlage für das Jahr 1878.**

(Beilage Nr. 3.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, über die formelle Behandlung dieses Gegenstandes einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Pairhuber** (von der Tribüne): Ich erlaube mir, den Antrag zu stellen, daß dieser Bericht sofort in Vollberathung genommen werde.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)



**Landeshauptmann:** Ich fordere demnach den Herrn Berichterstatter auf, die Vollberathung einzuleiten.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Paishuber:** Nach dem von der Bezirks-Vertretung von Stainz in der Plenar-Versammlung am 4. December 1876 einstimmig angenommenen Voranschläge für das Jahr 1878 betragen die Ausgaben des genannten Bezirkes einschließlich des Beitrages zum Landes-Schulsonde . . . 23.167 fl. 33 kr. denen die Einnahmen mit . . . . . 2.630 „ — „ entgegenstehen, so daß ein Abgang von . 20.537 fl. 33 kr. verbleibt, zu dessen Bedeckung die Bezirks-Vertretung die Einhebung einer 43percentigen Umlage auf die directe Gesamtsteuer des Bezirkes per 47.731 fl. 56 kr. einstimmig beschlossen hat.

Der Landes-Ausschuß stellt daher mit Rücksicht auf den § 53 des Gesetzes vom 14. Juni 1866 (L.G. u. B.-Bl. Nr. 19) und den Artikel I des Landesgesetzes vom 17. December 1874 (L.G. u. B.-Bl. de 1875 Nr. 2) den Antrag:

Der h. Landtag wolle beschließen:

„Zur Bestreitung der Bezirks-Erfordernisse einschließlich des Zuschusses zum Landeschulsonde wird der Bezirks-Vertretung Stainz die Einhebung einer 43percentigen Bezirks-Umlage auf die gesammte directe Steuer des Bezirkes pro 1878 bewilliget.“

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann:** Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

**Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Bezirks-Vertretung Cibiswald um Bewilligung einer 40percentigen Umlage.**

(Beilage Nr. 5.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, über die formelle Behandlung dieses Gegenstandes einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Paishuber:** Auch hier erlaube ich mir den Antrag zu stellen, diese Vorlage sofort in Vollberathung zu nehmen.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Die Bezirks-Vertretung von Cibiswald hat in ihrer Sitzung vom 21. December 1876 beschlossen, den Abgang in ihrem Jahres-Voranschläge pro 1877 per 10997 fl. 32 kr. durch einen 40percentigen Zuschlag zu den gesammten directen Steuern dieses Bezirkes per 31.727 fl. 58½ kr. zu decken.

Um dem Bezirke die Mittel zur Bestreitung seiner ihm obliegenden Verpflichtungen zu gewähren, bewilligte ihm der Landes-Ausschuß mit dem Erlasse vom 18. Fe-

bruar 1877, Z. 1114, auf Grund des Landesgesetzes vom 17. December 1874, L.G. und B.-Bl. pro 1875 Nr. 2, im eigenen Wirkungskreise die Einhebung einer 35percentigen Bezirksumlage, und stellt nunmehr den Antrag:

Der h. Landtag wolle beschließen:

„Der Bezirks-Vertretung Cibiswald wird zur Bestreitung der durch die Einkünfte aus dem eigenen Stammvermögen nicht bedeckten Ausgaben pro 1877 zur Einhebung eines 40percentigen Zuschlages zu den gesammten directen Steuern dieses Bezirkes, und zwar mit Einrechnung des derselben bereits durch den steierm. Landes-Ausschuß mit dem Erlasse vom 18. Februar 1877, Z. 1114, bewilligten 35percentigen Zuschlages, die Bewilligung ertheilt.“

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann:** Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

**Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Bezirksvertretung von Birkfeld um Bewilligung einer 60percentigen Umlage.**

(Beilage Nr. 33.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, über die formelle Behandlung dieses Gegenstandes einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Paishuber:** Ich beantrage, auch diese Vorlage in Vollberathung zu nehmen.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Nach dem von der Bezirksvertretung von Birkfeld in der Plenar-Versammlung vom 28. November 1876 einstimmig angenommenen Voranschläge für das Jahr 1877 betragen die Ausgaben des genannten Bezirkes einschließlich des Beitrages zum Landeschulsonde . 13.041 fl. 74 kr. die von der früheren Bezirksvertretung

übernommenen Passivposten . . . 15.109 „ 28 „

Zusammen 28.151 fl. 02 kr.

denen die Einnahmen mit . . . . . 6.716 fl. 25 kr. entgegenstehen, so daß ein Abgang von 21.434 fl. 77 kr. verbleibt, zu dessen Bedeckung die Bezirksvertretung die Einhebung einer 60percentigen Umlage auf die directe Gesamtsteuer des Bezirkes pr. 27.016 fl. 23 kr. einstimmig beschlossen hat.

Um dem Bezirke die Mittel zur Bestreitung seiner ihm obliegenden Verpflichtungen zu gewähren, bewilligte ihm der Landes-Ausschuß mit dem Erlasse vom 8. März 1877, Z. 3047 auf Grund des Landesgesetzes vom 17. December 1874, L.G. u. B.-Bl. pro 1875 Nr. 2 im eigenen Wirkungskreise die Einhebung einer 35percentigen Bezirksumlage und stellt nunmehr den Antrag:



Der h. Landtag wolle beschließen:

„Der Bezirksvertretung Birkfeld wird zur Bestreitung der durch die Einkünfte aus dem eigenen Stammvermögen nicht bedeckten Ausgaben pro 1877 zur Einhebung eines 60procentigen Zuschlages zu den gesammten directen Steuern dieses Bezirkes, und zwar mit Einrechnung des demselben bereits durch den steierm. Landes-Ausschuß mit dem Erlasse vom 8. März 1877, Z. 3047, bewilligten 35procentigen Zuschlages die Bewilligung ertheilt.“

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann:** Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Gemeinden Mooskirchen, Stallhofen, Fehring, Zeltweg und Kalschberg um Bewilligung einer Gebühr für die ausdrückliche Aufnahme in den Heimatsverband.

(Beilage Nr. 19.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, über die formelle Behandlung dieses Gegenstandes einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Serman** (von der Tribüne): Ich beantrage, diese Vorlage in Vollberathung zu nehmen.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Da ich voraussetze, daß die Herren den Bericht gelesen haben und nach § 25 der neuen Geschäfts-Ordnung die Verlesung gedruckter Berichte unstatthaft ist, wenn nicht der h. Landtag die Bewilligung hiezu ertheilt, so werde ich nur den Antrag lesen, welcher lautet (liest):

Der h. Landtag wolle beschließen:

„Folgenden Gemeinden wird zur Einhebung einer in die Gemeinde-Casse fließenden Gebühr für die ausdrückliche Aufnahme in den Heimatsverband die Bewilligung ertheilt: Der Gemeinde Mooskirchen im Gerichtsbezirke Voitsberg im Betrage bis zu 20 fl.; den Gemeinden: Fehring im gleichnamigen Gerichtsbezirke, Stallhofen im Gerichtsbezirke Voitsberg, Zeltweg im Gerichtsbezirke Judenburg und Kalschberg im Gerichtsbezirke Voitsberg, und zwar jeder derselben im Betrage bis zu 10 fl.“

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann:** Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht des Landes-Ausschusses über das Einschreiten der Gemeinden Oberwölz, Pichtenwald, Zeltweg und Fehring um Bewilligung zur Einhebung einer Auflage auf den Besitz von Hunden.

(Beilage Nr. 28.)

Wünscht Jemand zur formellen Behandlung dieses Gegenstandes oder zur Antragstellung auf Vollberathung das Wort?

Abg. Dr. **Portugall** (St. G. Radkersburg):

Ich bin nicht der Ansicht, daß dieser Bericht des Landes-Ausschusses sofort in Vollberathung genommen werden solle; ich erlaube mir vielmehr die Zuweisung desselben an den Gemeinde-Ausschuß zu beantragen. Ich kann mich überhaupt im Principe nicht dafür erklären, daß auch auf dem flachen Lande Hundesteuern eingeführt werden sollen und noch dazu in einem so hohen Betrage, wie es hier vorgeschlagen wird. Ich erlaube mir daher, weil die Sache einer ernstlichen Erwägung werth ist, meinen Antrag auf Zuweisung des Berichtes an den Gemeinde-Ausschuß dem h. Hause zur Annahme zu empfehlen.

Berichterstatter des L.-A. **Serman:** Von dem L.-A. wird gegen diesen Antrag keine Einwendung erhoben. (Bei der Abstimmung wird der Antrag des Abg. Dr. Portugall angenommen.)

**Landeshauptmann:** Der letzte Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht des Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf eine Subvention von 300 fl. für die Ortschaft Lunzendorf zur Vollendung der von den dortigen Inassen unternommenen Schutzbauten zur Abwehr eines Einbruches des Gnußflusses.

(Beilage Nr. 1.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, über die formelle Behandlung dieses Gegenstandes einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Graf **Kottulinsky:** Wenn das h. Haus nicht etwa vorziehen sollte, wegen des minderen Belanges der beantragten Ausgabe den Bericht in Vollberathung zu nehmen, so würde ich die Zuweisung desselben an den Landes-cultur-Ausschuß beantragen.

Abg. Dr. **Bösch** (St.-G. Murau): Mit Rücksicht auf die Einfachheit des Gegenstandes und auf die vielen Arbeiten des h. Landtages erlaube ich mir den Antrag zu stellen, den Bericht sogleich in Vollberathung zu nehmen.

(Dieser Antrag wird angenommen.)

Berichterstatter der Landes-Ausschuß Graf **Kottulinsky** (von der Tribüne):

Wie dem h. Landtage mit dem vorjährigen Rechenschaftsberichte zu Kenntniß gebracht wurde, hat der Landes-Ausschuß der Ortschaft Lunzendorf in der Gemeinde Michaelerberg des Bezirkes Gröbming einen Beitrag von



300 fl. aus dem Landesfonde zur Ausführung von Schutzbauten gegen einen die Häuser dieser Ortschaft, werthvolle Grundstücke und die nach Deblarn führende Bezirksstraße bedrohenden Einbruch des Ennsflusses bewilligt, welcher Fürgang die Genehmigung des h. Landtages erhielt.

Bei der im September 1876 stattgefundenen Begehung des Ennsflusses überzeugte sich die Ennsregulirungs-Commission, daß von der genannten Ortschaft ein sehr ausgedehnter, mit Steinen beschwerter Fashinenbau geführt wurde, jedoch wegen Mangel an Geldmitteln nicht zur Vollendung gebracht und für die Dauer gesichert werden konnte. Demungeachtet wurde von der Commission eine sehr günstige Wirkung dieses wenigleich noch unvollendeten Baues constatirt, indem die Strömung des Flusses von dem bedrohten Punkte abgewendet, der Fluß in eine minder scharfe regelmäßigere Krümmung geleitet und ein Theil des früheren Einbruches verlandet wurde.

Von den Technikern der Commission wurde diese Bauführung an Material und Arbeitsleistungen auf mindestens 1500 fl. bewerthet, allein gleichzeitig ausgesprochen, daß, um diesen Bau zu vollenden und dessen Bestand zu sichern, noch ein weiterer Aufwand von mindestens 1000 fl. erforderlich sei. Diese aus wenigen behauften Gründen bestehende Ortschaft hat schon früher thätige Selbsthilfe und große Opferwilligkeit in Abwehrung des ihr Besitztum bedrohenden Ennsflusses bewährt, und auch schon von den früheren Ennsregulirungs-Commissionen zu diesem Zwecke Unterstützungen erhalten.

Die letzte Ennsregulirungs-Commission überzeugte sich von der zweckmäßigen Verwendung des im Jahre 1876 gewährten Beitrages von 300 fl., und die Inassen von Tunzendorf sind mit lobenswerthem Eifer bereit, die Vollendung dieser Schutzbauten mit eigenen Kräften, so weit dieselben reichen, auszuführen.

Allein diese Kräfte sind eben beschränkt und würden nicht hinreichen, den angestrebten Zweck zu erreichen.

In Erwägung nun der bisherigen anerkanntenswerthen Opferwilligkeit der Bewohner der Ortschaft Tunzendorf; in Erwägung der Zweckmäßigkeit und des günstigen Erfolges der von denselben im Jahre 1876 ausgeführten Schutzbauten; in fernerer Erwägung, daß deren Vollendung unbedingt nothwendig ist, wenn nicht der erzielte Erfolg verloren gehen und der gemachte Aufwand nutzlos gemacht worden sein soll; in Erwägung endlich der Unvermögenheit der wenigen Grundbesitzer, den ganzen Aufwand der nothwendigen Vollendung der Schutzbauten allein aufzubringen, erlaubt sich der Landes-Ausschuß zu — beantragen:

Der h. Landtag wolle beschließen:

„Der Ortschaft Tunzendorf in der Ortsgemeinde Michaelerberg sei im Wege eines Nachtragscredits für

das Jahr 1877 ein Beitrag von 300 fl. aus dem Landesfonde zur Vollendung der dortigen Enns-Uferschutzbauten nach Anleitung des Bauleiters der Ennsregulirung zu gewähren.“

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann:** Ich werde darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 25 der neuen Geschäftsordnung, die Vorlesung der gedruckten Berichte nur dann stattzufinden hat, wenn vom h. Landtage über einen dießfalls gestellten Antrag, bei dem eine Debatte nicht zulässig ist, ein Beschluß auf Verlesung gefaßt worden ist. Ich werde mich in Zukunft an diese Bestimmung der Geschäftsordnung halten und kann dem bisherigen Vorgange die Eigenschaft eines Präjudiz in dieser Beziehung nicht zuerkennen.

Die Tagesordnung ist erschöpft.

Ich bitte zur Kenntniß zu nehmen, daß folgende Ausschüsse Sitzungen halten:

Der Gemeinde-Ausschuß nach der Plenarsitzung im Bureau des Herrn Landes-Ausschusses Herman;

der Finanz-Ausschuß morgen am 10. d. M. um 10 Uhr Vormittags; endlich

der Landescultur-Ausschuß heute Nachmittags um 5 Uhr.

Ich theile dem h. Landtage mit, daß nach Schluß der Plenarsitzung eine vertrauliche Sitzung stattfindet.

Die nächste Sitzung findet Mittwoch am 11. d. M. um 10 Uhr Vormittags statt, mit folgender

#### Tagesordnung:

1. Gesetz (Regierungsvorlage), betreffend die Regelung des Drausflusses von Pettau abwärts bis Puchdorf. (Beilage Nr. 41.)

2. Bericht des Landes-Ausschusses mit Antrag auf Systemisirung einer 9. Bau-Adjunkten-Stelle. (Beilage Nr. 27.)

3. Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Ausführung der Verlängerung des rechtseitigen Leitwerkes unter dem Täublinger Drau-Durchstiche. (Beilage Nr. 10.)

4. Bericht des Landes-Ausschusses mit einem Ausweise über die mit Schluß des Jahres 1876 bestandenen Activforderungen des Landesfondes an Bezirke und Gemeinden. (Beilage Nr. 40.)

5. Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Nachsicht des von der Gemeinde Wernsee zu leistenden Rückersatzes an den Landesfond für Wasserbauten bei Wernsee im Betrage von 752 fl. 8 kr. (Beilage Nr. 7.)



6. Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend einen Nachtrags-Credit für Aushilfen an Volksschullehrer. (Beilage Nr. 6.)

7. Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Reform der Landes-Ackerbauschule zu Grottenhof. (Beilage Nr. 36.)

8. Bericht des Landes-Ausschusses mit Vorlage des Voranschlages des steierm. Schullehrer-Pensionsfonds für das Jahr 1878. (Beilage Nr. 18.)

9. Petitionen.

Ich ersuche die Ausschüsse, welche in der Lage sein werden, Mittwoch über Petitionen berichten zu können, ein Verzeichniß der vorzutragenden Petitionen längstens bis Mittwoch 9 Uhr früh im Präsidial-Bureau abzugeben, damit es an der Tafel angeheftet werden könne.

Ich erkläre die heutige Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung 10 Uhr 55 Min.)